

# Umwelt- Wochenende 2007

Im Naturfreundehaus  
Falkenberg



---

Naturfreunde Holzgerlingen  
*Fachgruppe Umwelt*

# Das Drama in den Weltmeeren !

Wann stirbt der letzte Fisch ?



---

Naturfreunde Holzgerlingen  
Fachgruppe Umwelt

# Überfischung

- **Überfischung** bezeichnet man die **übermäßige Dezimierung** des Fischbestandes in einem Gewässer durch Fischfang.
- **Überfischung** liegt vor, wenn in einem Gewässer **dauerhaft mehr Fische gefangen werden**, als durch natürliche Vermehrung **nachwachsen** oder zuwandern



# Überfischung

Überfischung ist, vor allen anderen menschlichen Eingriffen in marine Ökosysteme, **die wichtigste Ursache** für das derzeit zu beobachtende **massive Aussterben** vieler Spezies in den Meeres- und Küstenökosystemen.

Laut dem Zweijahres-Bericht ("The state of World Fisheries and Aquaculture 2006") der UN-Welternährungsorganisation (FAO) zum Fischfang, der im März 2007 veröffentlicht wurde, sind **52%** der Meeresfisch-Bestände so intensiv befischt, dass eine Steigerung nicht mehr möglich ist.



# Überfischung

Seit 1900 sind die Bestände weltweit um 90% zurückgegangen

Betroffen sind vor allem Arten, die zwischen nationalen Hoheitsgewässern wandern oder außerhalb dieser Zonen gefischt werden.

Dazu zählen mehr als die Hälfte der wandernden Hai-Arten und zwei Drittel der wandernden Hochseebestände, wie Kabeljau, Heilbutt, Blauflossen-Thunfisch, Granatbarsch oder Riesenhai.

Die Zahl der nur moderat ausgebeuteten Fischbestände ist seit den 1970er Jahren bis 2006 von 40 auf 23% gesunken.

Quellen u. Literaturangaben:

Wikipedia



---

Naturfreunde Holzgerlingen  
Fachgruppe Umwelt

# Überfischte Meere

- Südost-Atlantik,
- Südost-Pazifik,
- Nordost-Atlantik (inkl. Nordsee)
- Atlantik und Indischen Ozean  
(Lebensräume der Hochsee-Thunfischarten)

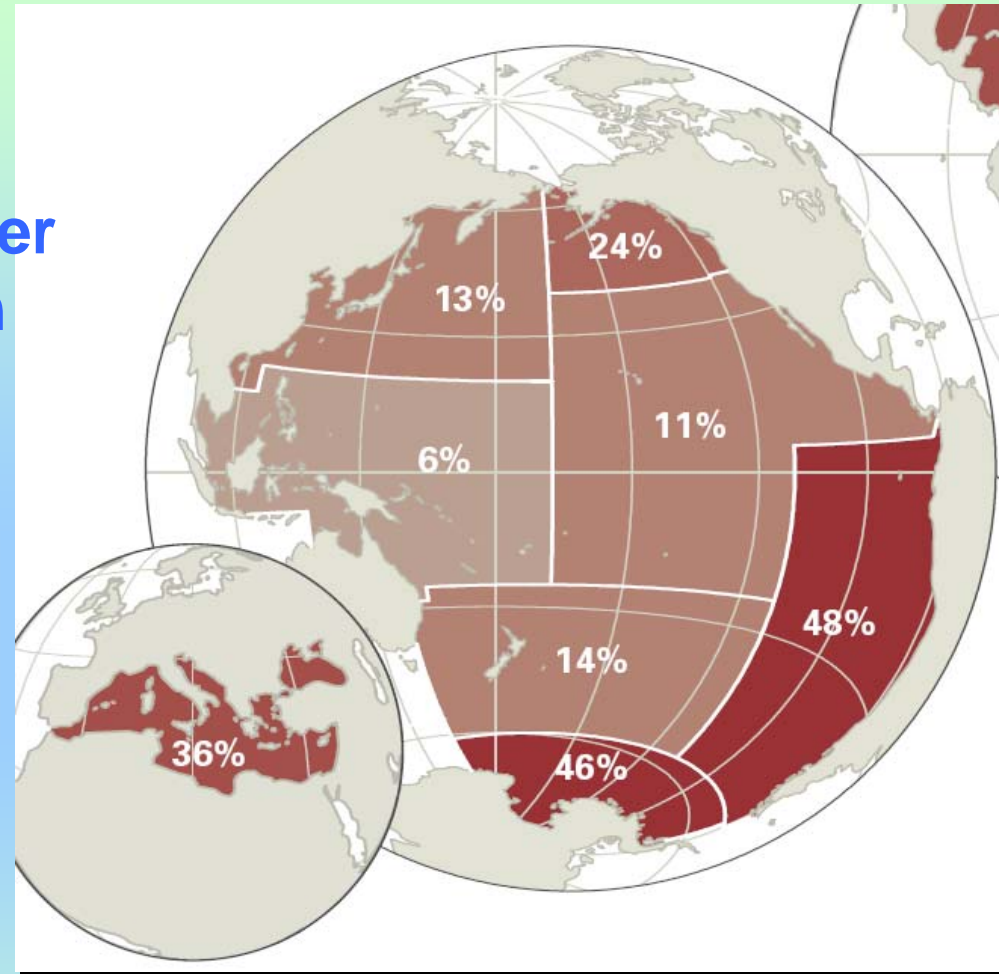
In diesen Gebieten beträgt der Anteil der überfischten Bestände bereits **46 bis 66%**.



## Überfischung im Mittelmeer und im Pazifischen Ocean

40% aller weltweit importierten Fische gehen in die EU

Jeder Spanier isst pro Jahr 45 Kilo Fisch  
(mehr als doppelt so viel wie der europäische Durchschnitt)



Quellen u. Literaturangaben:

NGS April 2007



# Soziale Folgen in der Dritten Welt

Durch die jahrelange Überfischung ist die Existenz von etwa **100.000 Fischern in Tansania** (Victoriasee) gefährdet und die Bevölkerung der Region hat nicht mehr genug zum essen.



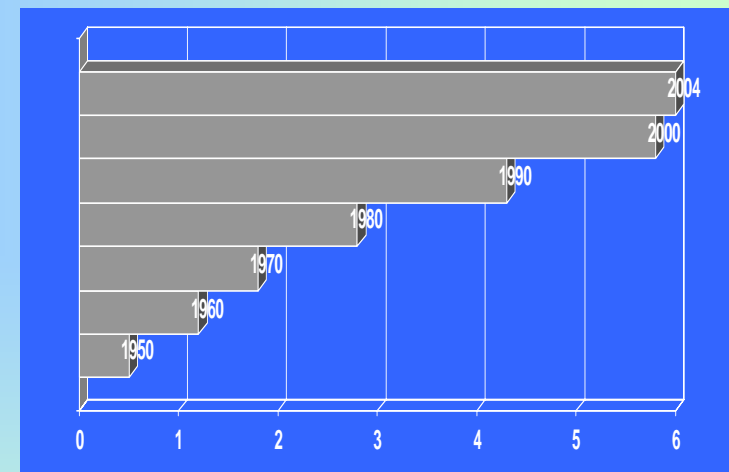


# Der Große Thun



3,5m, 700Kilo, bis 30 Jahre

- Im **Mittelmeer** stehen die Bestände vor dem Zusammenbruch
- Größte Abnehmer sind **Japan** und **Europa**
- In den letzten 100 Jahren sind die Bestände um **80 – 90%** zurückgegangen



Weltthunfischfang

(Millionen Tonnen)



Naturfreunde Holzgerlingen  
Fachgruppe Umwelt

# Der Große Thun

- Er wird gejagt wegen seines zartem **Bauchfleisches** (gilt als beste **Sushi-Zutat** der Welt).
- Modernste Hightech-Fangflotten mit Aufklärungsflugzeugen jagen die Thunfische im gesamten Mittelmeer. Ein großer Teil davon **illegal**.
- Allein vor Libyen werden jedes Jahr Thunfische im Wert von über **300 Millionen Euro** gefangen.



# Der Große Thun

Lebte der Große Thun an Land, er würde wegen seiner Schnelligkeit und Wanderlust bestaunt.

Aber er lebt im Meer, und daher bleibt uns seine majestätische Erscheinung fern.



# Konsequenzen

- Wenn wir weitermachen wie bisher werden die Ozeane noch vor **2050** leer gefischt sein.
- Was wir brauchen ist eine neue **Ethik der Ozeane**. Die Meere sind Teil einer **globalen Lebensgemeinschaft**, zu der auch wir gehören.
- Wir als Verbraucher sollten deshalb nur noch Fische aus **Fischfarmen** einkaufen.
- Hilfe bietet hierzu der **WWF- Fischführer**



# WWF- Fischführer

## Empfehlungen

### Treffen Sie eine gute Wahl

Stecken Sie den WWF-Fischführer in Ihr Portemonnaie. Nutzen Sie ihn im Restaurant, im Supermarkt oder beim Fischhändler. Treffen Sie eine gute Wahl: Bevorzugen Sie Fische aus der grünen Spalte. Sie helfen damit, die Meere zu schützen!

### Achten Sie auf die Herkunft

Etiketten müssen darüber Auskunft geben, woher der Fisch kommt und ob er wild gefangen oder gezüchtet wurde. Wenn Sie Zweifel haben, fragen Sie ruhig nach.

### Achten Sie auf das MSC-Logo

Das MSC-Logo garantiert: Dieser Fisch wurde umweltverträglich gefangen.



### Bio-Fisch

Fisch aus Bio-Zucht trägt z.B. das Naturland-Siegel.

## Fisch in Not



Viele Fische, Muscheln und Krebstiere werden überfischt. Es gibt Fangmethoden, durch die zusätzlich Haie, Delfine, Schildkröten und Seevögel sterben oder Korallenriffe zerstört werden.

Die Zucht von Meeresfischen könnte helfen, aber durch die so genannten Aquakulturen können die Meere belastet und Krankheiten auf Wildfische übertragen werden. Als Futter wird überwiegend Fisch aus nicht nachhaltigem Wildfang verwendet.

Immer mehr Unternehmen erkennen ihre Verantwortung. Sie ergreifen die Initiative, um nachhaltige Produkte zur Verfügung zu stellen.



# WWF- Fischführer

**Gute Wahl** ✓  
Nicht überfischt, gute Zucht, minimaler Umwelteinfluss.

**Zweite Wahl** 😐  
Probleme mit der Zucht oder Fischerei. Schlechtere Wahl als Arten aus der grünen Spalte.

**Lieber nicht** ✗  
Diese Arten werden stark befischt. Die Art der Zucht oder des Fangs ist belastend für die Natur. Wählen Sie lieber eine Alternative aus der grünen Spalte.

Annehmbar Gute Wahl ✓	Bedenklich Zweite Wahl 😐	Bedrohlich Lieber nicht ✗
Alaska Seelachs Pazifik 	Alaska Seelachs Pazifik wild	Aal Europa wild/Zucht
Alaska Wildlachs Pazifik 	Atlantischer Lachs	Hai weltweit wild
Bio-Lachs Nordostatlantik Zucht	Schottland/Norwegen Zucht	Heilbutt Nordostatlantik wild
Bio-Shrimp div. Länder Zucht	Bonito (Tunfisch) Pazifik wild	Kabeljau Nordostatlantik/Ostsee wild
Eismeergamele, Kaltwasser-shrimp Nordostatlantik wild	Dorade Mittelmeer Zucht	Leng Nordostatlantik wild
Forelle Europa Zucht	Krabben Nordsee wild	Rotbarsch Nordostatlantik wild
Heilbutt Pazifik wild	Makrele Nordostatlantik wild	Schillerlocken/Seeaal (Dornhai) weltweit wild
Hering Nordostatlantik/Ostsee  /wild	Miesmuschel Nordsee wild/Zucht	Scholle Nordostatlantik wild
Sardine Nordostatlantik wild	Pangasius Asien Zucht	Schwertfisch weltweit wild
Seehecht Südafrika 	Pazifischer Lachs wild	Seeteufel Nordostatlantik wild
Seelachs Nordostatlantik wild	Schellfisch Nordostatlantik wild	Seezunge Nordostatlantik wild
Sprotte Nordostatlantik/Ostsee wild	Seehecht Nordostatlantik wild	Snapper div. Länder wild
	Tilapia Asien Zucht	Steinbeißer (Katfish) Nordostatlantik wild
	Wittling Nordostatlantik wild	Tropische Shrimp div. Länder wild/Zucht



# Schutzorganisationen

- WWF Deutschland
- Greenpeace
- Marine Stewardship Council
- Shark Project und D.E.G. → Schutz von Haien
- Deepwave e.V. → Schutz von Hoch- u. Tiefsee
- M.E.E.R e.V. → Schutz von Walen u. Delphinen
- Ocean Futures Society → Meeresschutzorganisation von Jean-Michel Cousteau



Das Logo des unabhängigen Marine Stewardship Council (MSC) steht für nachhaltige Fischerei.

